

Finanzbedarf OSiP ab 2022

Zielsetzungen für das Produkt OSiP

Ausgehend von den folgenden Annahmen und Zielen wurden Grundüberlegungen zu einer zukünftigen Projektstruktur auf Seiten des umsetzenden Teams, entsprechender Erweiterungen der Kapazitäten aber auch Skills der Team-Mitglieder geprüft.

Ziele sind:

- Transformation der OSiP Projektstruktur in eine OSiP Produktstruktur
- Pflege und ggfs. Erweiterung der bestehenden Clients und des OSiP Kerns (insbesondere im Zusammenhang mit XPS3¹)
- Konzeption und Realisierung von Clients (insbesondere im Zusammenhang mit dem XZSÜ Standard²)
- Ausbau der Ressourcen für Querschnittsthemen im Hinblick auf die Produktweiterentwicklung und den Betrieb

Die genannten Zielsetzungen lassen sich insgesamt vier Handlungssträngen zuordnen, die sich grundsätzlich parallelisieren lassen. Sie sind nach technologischen und organisatorischen Gesichtspunkten gegliedert, die Softwareentwicklung wird im Rahmen agiler Entwicklungsprozesse durchgeführt.



PHP-Clients

Die im OSiP Projekt realisierten Clients sind in der Programmiersprache PHP realisiert und decken den Funktionsumfang von der Antragsstellung im Internet über die fachbehördenseitige Sachbearbeitung im Landesverwaltungsnetz bis zur Erkenntnisrückmeldung der Sicherheitsbehörden ab. Ferner gibt es einen Client zur Administration des OSiP Verfahrens.

¹ XPS3 ist eine Infrastruktur des BKA, die grundsätzlich den elektronischen Austausch strukturierter XPolizei-konformer Daten zwischen den Teilnehmern außerhalb des INPOL-Verbundes ermöglicht. Es ist vorgesehen, dass OSiP zukünftig mit den meisten Erkenntnisstellen über XPS3 kommuniziert.

² Unter der Bezeichnung XZSÜ wird ein X-Standard zur Vereinheitlichung von Zuverlässigkeitsüberprüfungen entwickelt.

Die genannten Clients werden nur noch „im Bestand“ erweitert, um funktionale Verbesserungen einzupflegen. Grundlegende Änderungen und Erweiterungen werden im Zusammenhang mit der Standardisierung der Zuverlässigkeitsüberprüfung durchgeführt und in den neu zu erstellenden Java Clients umgesetzt.

Kern

Mit „OSiP Kern“ ist die zentrale Datendrehscheibe bezeichnet, die Anträge entgegennimmt, regelbasierte Anfragen an Erkenntnisstellen erstellt und weiterleitet, Erkenntnisrückmeldungen entgegennimmt und an die Fachbehörden weiterleitet.

Auf den OSiP Kern wirken sich die anstehenden Optimierungen der Datenübermittlung zwischen Sicherheitsbehörden (XPS3) und die Standardisierung der Anträge auf Zuverlässigkeitsüberprüfung (XZSÜ) in besonderer Weise aus:

- Von der Umstellung auf XPS3 werden die meisten Schnittstellen zu Erkenntnisstellen betroffen sein: sie müssen auf den neuen Standard sukzessive umgestellt werden. Dabei muss die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems erhalten bleiben, so dass Mischszenarien unterschiedlicher Implementierungen von Schnittstellen unabwendbar sind.
- Zeitgleich werden die Datenstrukturen durch den Standard XZSÜ vereinheitlicht.
- In OSiP bestehen derzeit zwei Generationen von Antragsstrukturen. Im Zuge der Anbindung an XPS3 soll zugleich die ältere der beiden Antragsstrukturen durch den neuen Standard XZSÜ abgelöst werden.

Java Clients

Mit der Einführung des XZSÜ Standard wird das Ziel verfolgt, die Anträge auf Zuverlässigkeitsüberprüfung zu vereinheitlichen. Bisher wird zu (nahezu) jedem Anwendungsbereich eine eigene Datenstruktur definiert. Das führt zu einer unnötigen Komplexität der Clients und der an OSiP angeschlossenen Fachverfahren.

Neben der Vereinheitlichung der Datenstrukturen haben sich die Anwendungsszenarien und die damit verbundenen Prozessabläufe verändert. Auch im Zusammenhang mit dem OZG und der verstärkten Internet Nutzung kommen neue Anforderungen auf die OSiP Clients zu, die mittelfristig die Ablösung der bestehenden Clients geboten erscheinen lassen. In Abwägung der Technologien Java und PHP wurde entschieden, die neuen Clients zukünftig mittels Java zu erstellen, da diese Umgebung aufgrund ihres auf langfristigen Einsatz angelegten Technologiestacks für Fachverfahren besser geeignet erscheint. Dementsprechend wird sich in Zukunft der Schwerpunkt der Client Entwicklung von PHP zu Java verlagern.

Querschnittsthemen

Neben der Software-Entwicklung sind die Systemeinführung und der Betrieb zu unterstützen. Im Hinblick auf die zunehmende Anzahl der nutzenden Bundesländer und dem beabsichtigten Ausbau von OSiP zu einem Produkt treten folgende Aufgaben in den Vordergrund:

- Der OSiP Betrieb muss durch einen 3rd Level Support für die Betreiberstrukturen in den Betreiber-Rechenzentren erweitert werden.
- Das gleiche gilt für die Schnittstellenpartner, die die von OSiP bereitgestellten Schnittstellen nutzen wollen. Dies sind in der Regel Fachverfahrenshersteller. Hierfür wird eine eigene OSiP Instanz im Internet betrieben, das sogenannte Demo-System. (Anmerkung: für die Tests der zuständigen Stellen in den Ländern steht ein eigenes Testsystem im geschützten Netz zur Verfügung, das im Rahmen des Betriebes in NRW aufgebaut wurde.)

- Zur Einführung von OSiP in weiteren Bundesländern ist Unterstützung zu leisten. Dazu werden Hilfsmittel zur strukturierten Erfassung der Anforderungen, zur Schulung von Anwendern und ggfs. Beratung vor Ort erforderlich.
- Die Weiterentwicklung des Produkts OSiP – insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Standardisierungen – machen es erforderlich, einen „Requirements-Engineer“ vorzusehen, der an den relevanten Fachgruppensitzungen teilnimmt und die fachlichen Anforderungen in technische Beschreibungen umsetzt.
- Bereits heute gibt es ein System zum automatisierten Test der OSiP Komponenten. Das System wird von einem QS-Manager konzipiert und zusammen mit den Entwicklern laufend aktualisiert.
- Weitere Querschnittsaufgaben lassen sich dem Bereich der IT-Sicherheit und der Benutzerführung zuordnen. Hierunter fallen auch die Unterstützung von PEN-Tests und BITV-Tests.

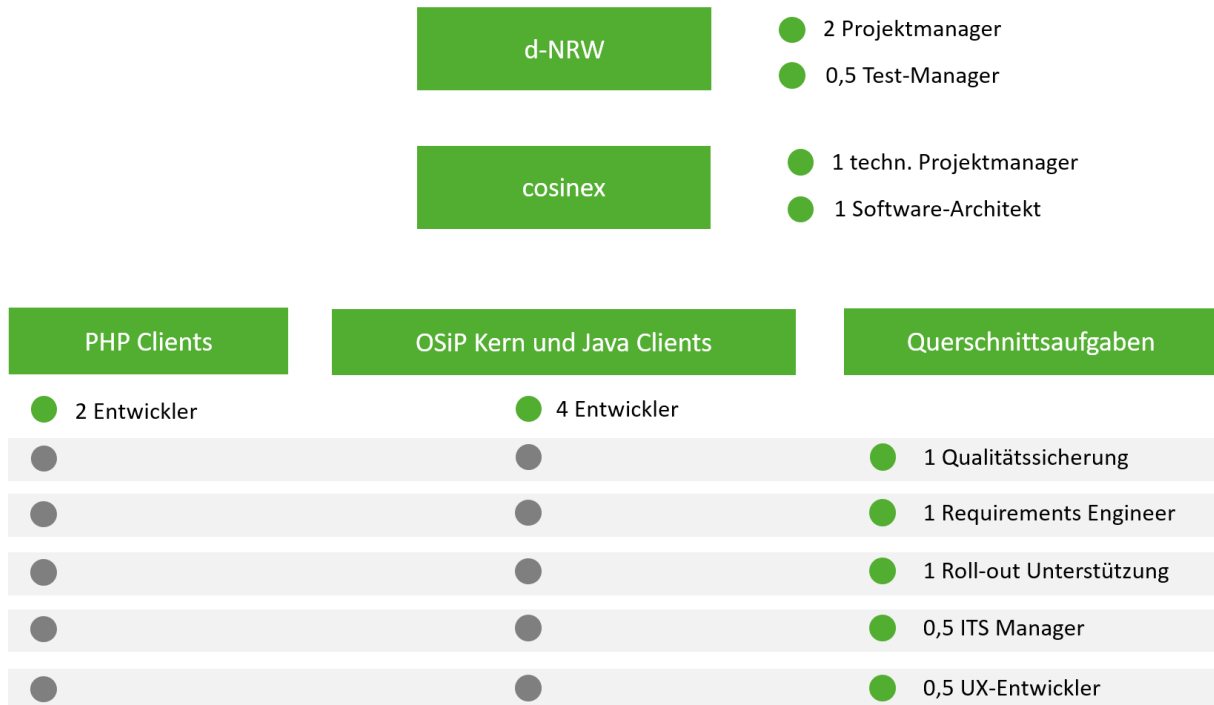
Koordination durch die d-NRW AÖR

Die d-NRW AÖR ist als Dienstleister Mitglied des Produktteams und stellt die Leistungsbeziehung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und dem privaten OSiP-Umsetzungspartner her und koordiniert die verschiedenen Aspekte der Zusammenarbeit.

Dazu zählen insbesondere Vertragsmanagement, Stakeholder-Management auf Arbeitsebene und Steuerung des Umsetzungspartners. Außerdem wird hier die Funktion der Testkoordination wahrgenommen.

Projektstrukturen und Ressourcen

Das folgende Schaubild zeigt die erforderliche Projektstruktur bei der d-NRW AÖR und dem technischen Umsetzungspartner cosinex GmbH:



Insgesamt werden also 14,5 Stellen benötigt. Es entstehen folgende Kosten:

Bezeichnung	Anzahl Stellen	Tagessatz	Summe
d-NRW AÖR (180 PT je Stelle)			
Projektmanager, Testmanager	2,5	580,00	261.000,00
Cosinex GmbH (200 PT je Stelle)			
Projektmanager	1	1.050,00	210.000,00
Requirements Engineer	1	930,00	186.000,00
ITS Manager, Sw-Architekt	1,5	970,00	291.000,00
Sw-Entwickler, QS-Manager, UX-Entwickler, Roll-out Unterstützung	8,5	890,00	1.513.000,00
Betrieb des Demo-Systems (csx)			50.000,00
Betrieb des Testsystems (NRW)			60.000,00
Summe (netto)			2.571.000,00
Summe (brutto)			3.059.490,00